

Liebe Emma!

Du bist in der That das Leidendste Geschöpf
 und auf der Welt, und sohan über Leiden,
 geschehen dem Willen Gottes, geduldig mit
 anzuhören zu tragen, und jetzt soll ich Ihnen
 sagen, wie man Leiden erträgt, da ich
 wünschen Sie sagen müßte.

Alle Mühsal in dem Leiden, aber für man den
 im Glauben ertragen. Sie sind die Besichtigung Gottes,
 geschehen dem Willen, geduldig tragen, ohne
 zu sagen Sie erwarten, erwarten zu trösten werden;
 Sie sind aber erwidern willig, erbittet, als ein
 wunderbare Leidenigung bekräftigen, und ungehört
 ich Absicht an Blagen und Sorgen; erwarten!
 die tragen pflegen, und unsehr Gott ergründen
 den Weg zu erwarten, antworten Sie sich ich
 und geben oft in Vergessenheit unter,
 es ist noch nicht, sich ein das Absicht
 zu erwarten, und man Sie sind lieb sind,

ein vorant zu können, über ihr wegsehen,
was sie alt, wenn und sich selbst werden
sollten. Ruch dich, Louis Kuch. -

Liebe Emma! und immer noch kann ich
sagen, sollen wir ad Gott ansein. -

~~Gott~~ Wir Menschen sind
lieben und sind ungenügend, wir sind
über nicht, und sind für uns ist.

Gott sei es! Halten wir uns
auf nicht für ungenügend. Wenn wir
auf unsern Menschen, und nicht in der Lage
unserer lieblich zu wirken, so können wir
ihnen durch unsern Liebesdienst, durch unser
Gebete, sei es im Glauben für die
der Götter sein, sei es, indem wir Gott
bitten um Hilfe und Erbauung für
den, der in Möglichkeit ungenügend ist
und so weiter. Ihre Züchtung kommt mir
unvergleichlich zu und ich wünsche mich um sie
mit einer lieben Mutter, der Mutter und der
Jugend heimlich bringt.

Aber wir haben die Kisten dafür
aus dem meiste ich dich lieber bitten
die Verpackung einzustellen.

Gefund die Pfunde immer pfunden
Kantons. Brief der Beate funde ich
Linn. Gott segne die
A. Rheinberger